

TOLSTOJ

Eine Einführung von
Wilhelm Lettenbauer

ARTEMIS VERLAG
MÜNCHEN UND ZÜRICH

INHALT

- Einleitung 9
- I Die Tagebuchskizze als Vorstufe zum Sprach-
kunstwerk: *Geschichte des gestrigen Tages*. Die
Trilogie der Jugenderinnerungen, eine Autobiog-
raphie, die im strengen Sinn des Wortes keine ist:
Kindheit, Knabenjahre, Jünglingszeit 15
- II Erzählungen aus dem Kaukasus - der Krieg und
die Tapferkeit werden Themen: *Der Überfall; Der
Holzschlag*. Verfremdung mit spezifischen Stilele-
menten verbunden: *Aufzeichnungen eines Mar-
kös*. 22
- III Ins Literarische gehobene Kriegsberichterstat-
tung: *Sewastopol im Dezember; Sewastopol im
Mai; Sewastopol im August 1855*; ein stark diffe-
renziertes Stilgefüge sowie das Thema der von der
Gesellschaft gebilligten Lebenslüge in der zweiten,
die Andeutung des familiären Elements in der drit-
ten Erzählung. Wirklichkeit und Traumbild im
Wechsel: *Der Schneesturm*. 26
- IV Das Problem der Generation: *Zwei Husaren*. Die
Bauernfrage und das Motiv des reuigen Adligen:
Der Morgen eines Gutsbesitzers. Ein Ansatz zur
späten Sozialrevolutionären Publizistik: *Aus den
Aufzeichnungen des Fürsten D. Nechljudow. Lu-
zern*. 32
- V Die Parabel als Gegenstück zur sozialkritischen
Zeitschriftenskizze: *Drei Tode*; die Fragen der
Ehe, der Stellung der Frau in der Familie, Nähe
zu Turgenjew in der Gestaltung der weiblichen
Hauptfigur: *Familienglück*; Rückwendung zum

	Kaukasus, enge Beziehung zu Rousseau in der Darlegung von Bewußtseinsvorgängen der männlichen Hauptperson: <i>Die Kosaken</i>	40
VI	Dorfliteratur - Tolstojs erster Versuch des rein Epischen, Fehlen sozialer Polemik, »Dialektik des Verhaltens«, Nähe zu und Abstand von J. Gott-helfs »Geld und Geist«: <i>Polikuschka</i> ; einer der wichtigsten Entwürfe zum großen historischen Roman: <i>Die Dekabristen</i>	50
VII	<i>Krieg und Frieden</i> - Zusammenhang zwischen Entstehungsgeschichte und Aufbau; Anteil und Arten der Personenrede; Höhepunkt in Tolstojs Kunst der Bewußtseins-schilderung (»Dialektik der Seele«); die Rolle der Verfremdung in der Perso-nendarstellung; die Hauptgestalten: Andrej Bol-konskij, Pierre Besuchow, Natascha Rostowa; Antithese Napoleon - Alexander und geschichts-philosophische Thesen mit antihistoristischer Ten-denz; die Skala der Sprachschichten; die Bedeu-tung der überlangen Satzperiode; aus tieferer Schicht hervorgehende Sinngebung.	55
VIII	Nähe zur Volksdichtung, heroische Thematik: <i>Der Gefangene im Kaukasus</i> . <i>Anna Karenina</i> - die zwei Handlungsstränge; der Faktor Zeit und der Lebensweg der Titelheldin; die Symbolik; Einwir-kung Schopenhauers; das Motto; Versuche der Deutung; die Bestimmung als Doppelroman; der Dialog; das Roman-Ende im Rahmen dichterischer Selbstdarstellung.	74
IX	Ausdruck der inneren Umkehr: <i>Die Beichte</i> ; Volkserzählungen, eine Art von »narrativer Theo-logie« : <i>Wovon die Menschen leben</i> , <i>Wieviel Erde der Mensch braucht</i> ; die Tierfabel: <i>Der Leinwand-messer</i> ; das »man stirbt« als Thema: <i>Der Tod des Iwan Iljitsch</i> ; die Geschlechtsliebe als verhängnis-volle Leidenschaft: <i>Die Kreuzersonate</i> , <i>Der Teu-fel</i> ; die Flucht aus der Welt: <i>Vater Sergij</i> ; das Motiv	

der Selbstaufopferung für den Nächsten: *Herr und Knecht* 86

X *Auferstehung* - die Fabel; Charakterisierungen: Nechljudow durch Bewußtseinsschilderung, Katja Masiowa durch szenische Darstellung; Kritik an Gerichtswesen, Strafvollzug und Lehre der Kirche. *Hadschi-Murat* — Rahmen und Aufbau, heroisches Motiv, Antithese Hadschi-Murat - Nikolaus I. 101

XI Der kunsttheoretische Traktat als Provokation: *Was ist Kunst?* und *Über Shakespeare und das Drama*; Dramen und Dramenfragmente: die Brüchigkeit der Parolen vom »neuen Menschen« — *Die verseuchte Familie*; die zerstörerische Kraft der Leidenschaft, gezeigt in einer Bauerntragödie - *Macht der Finsternis*; Spott über Lebensfremdheit der gebildeten Schicht, ausgedrückt in einer Komödie - *Früchte der Bildung*; Selbstdarstellung des Dichters in der Hauptgestalt eines Dramas - *Und das Licht scheint in der Finsternis*; Handeln für das Wohl des Nächsten bis zur Selbstaufopferung als zentrales Motiv - *Der lebende Leichnam* 108

Bibliographischer Anhang 125